

# NEWSLETTER

14.09.2021

Avenue ID: 1460  
Artikel: 12  
Folgeseiten: 11

---

## Print

-  10.09.2021 Anzeiger Oberfreiamt  
**Überraschend und vielfältig: 10. Murikultur Tage** 01
-  09.09.2021 Aargauer Zeitung / Freiamt  
**Murianer Herzensfestival feiert Jubiläum** 02

---

## News Websites

-  14.09.2021 watson.ch / Watson  
**Die Musik lebt** 03
-  13.09.2021 freiamtplus.ch / freiamtplus.ch  
**Die 3. Etappe wird gestartet** 06
-  12.09.2021 bzbasel.ch / BZ Basel  
**Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jä ...** 07
-  12.09.2021 limmattalerzeitung.ch / Limmattaler Zeitung Online  
**Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jä ...** 09
-  10.09.2021 freiamtplus.ch / freiamtplus.ch  
**Eine Auseinandersetzung mit Caspar Wolf** 11
-  10.09.2021 wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online  
**Kultur in der ganzen Bandbreite** 13
-  09.09.2021 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online  
**Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jä ...** 16
-  09.09.2021 luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online  
**Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jä ...** 18
-  09.09.2021 solothurnerzeitung.ch / Solothurner Zeitung Online  
**Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jä ...** 20
-  09.09.2021 tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online  
**Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jä ...** 22

## Überraschend und vielfältig: 10. Murikultur Tage

**Klein, fein, lebensfroh, bunt:  
Die 10. Murikultur Tage starten  
heute Freitag, 10. September,  
und bieten einen spannenden,  
abwechslungsreichen Einblick in  
die Facetten von Murikultur.**

pd | Die Murikultur Tage laden vom 10. bis 13. September ein, Kultur in all ihren Facetten zu erleben. Ein Festival für das Herz und von Herzen. Das in vier Tagen in und um Muri die vielfältigen Facetten von Murikultur zeigt.

Das Festival beginnt jung – und doch traditionell. Zum fünften Mal eröffnen Schülerinnen der Kanti Wohlen am Freitag, 10. September, 19.30 Uhr, den kulturellen Reigen mit einem Poetry-Slam-Wettbewerb. Frisch und frei von der Leber weg lesen sie selbst geschriebene Texte: Das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Jeremy Chavez, Gewinner 2017 und unterdessen etabliert in der Szene, moderiert den Anlass.

### Der Samstag im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven

Wie jung und lebensnah Vergangenes sein kann, zeigt der Samstag. Der 11. September steht von 13.00 bis 17.00 Uhr ganz im Banne Caspar Wolfs. Und das auf eine ungewöhnliche Art. Im Söriker Tobel, einem Motiv, das Caspar Wolf wiederholt gemalt hat, erwarten die Besucher/innen kurzweilige Rundgänge. Künstlerinnen und Künstler des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» installieren Funde und Zeugnisse ihrer «Suche nach Caspar Wolf»: «Wo ist der Wolf?» fragt Brigitt Bürgi, Jeroen Geel malt live im Tobel. Andrina Jörg zeigt eine «Paranatur»-Installation, Dario Cavadini eine Keramikskulptur und Victorine Müller wartet mit einer berührenden Live-Performance auf.

Den umfassenden Einblick in die

«Grand Tour Caspar Wolf» gibt es dann in der grossen Doppelausstellung im Museum Caspar Wolf und dem Singisen Forum sowie der Villa Wild beim Bahnhof Muri (23.4.–7.8.2022).

Um 17.00 Uhr (Zusatzkonzert) und um 19.30 Uhr erwarten die Besucher schliesslich musikalische Genussmomente mit dem bekannten Pianisten Teo Gheorghiu. «Wir freuen uns sehr auf das Wiedersehen in Muri», sagt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur – «das Konzert um 19:30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich zur Freude vieler entschieden um 17.00 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen».

### Der Sonntag im Zeichen des regionalen Kunstschaffens, Bachs Orgelwerk

Ganz regional und modern wird es am Sonntag, 12. September: Im Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern endet um 14.00 Uhr die 2. Staffel des Freiämter Kunsthappenings. Kunst aus dem Freiamt oder von Künstler/innen mit starkem Bezug zur Region. Kunst, die für alle etwas zu bieten hat.

In die Zukunft blickt Architektin Anja Thor. Um 15.00 Uhr führt sie auf

einem Rundgang durch die Baustelle im 2. Stock des Singisenflügels und zeigt den entstehenden, neuen Singisen Saal. Einmalige Einblicke und viel Hintergrundwissen erwarten die Teilnehmenden.

Ganz spezielle Hörgenüsse bietet Johannes Strobl in der zwanzigsten Auflage seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche»: Um 13.00 und um 17.00 Uhr lädt er zu den Konzerten 13 und 14 seiner ganz Johann Sebastian Bach und seinem gesamten Orgelwerk (in 20 Konzerten) gewidmeten Saison.

Und wer die Klassik genossen hat, lässt kurz darauf den Tag bei «Musig im Pflegidach» ausklingen: Jazzpianist Gerald Clayton ist eine Grösse, die schon Stars wie Diana Krall oder Michael Buble begleitet hat. Solo ist er noch hörenswerter.

### Am Montag ein Lachen zum Abschluss

Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun, sondern in ihm ist bereits die Vorfreude auf das nächste Wiedersehen angelegt: In der Cabarena erwartet am 13. September, 20.00 Uhr, Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy», zeitgemäss, nachdenklich und voller Witz.



Auf der Suche nach Caspar Wolf: Installation von Andrina Jörg.



## Murianer Herzensfestival feiert Jubiläum

Die zehnten Murikultur-Tage bieten Darbietungen von Kunst und Konzerten bis Comedy.

Klein, bunt und lebensfroh sollen es werden, das diesjährige Herzensfestival von Murikultur. Denn es gibt etwas besonderes zu feiern: Am kommenden Wochenende finden die Murikultur-Tage bereits zum zehnten Mal statt. Während dreier Tage können die Gäste Kultur in all ihren Facetten erleben, wie die Organisatoren mitteilen.

### Auf Caspar Wolfs Spuren durchs Söriker Tobel

«Das Festival beginnt jung – und doch traditionell», beschreibt Murikultur den Start ins Wochenende. Wie in den vergangenen vier Jahren werden auch am Freitag, 10. September, Schüler der Kanti Wohlen das Festival mit ihrem Poetry-Slam-Wettbewerb eröffnen.

Der Samstag soll ganz im

Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven stehen. Am Nachmittag finden von 13 bis 17 Uhr kurzweilige Rundgänge durchs Söriker Tobel statt. In diesem Rahmen zeigen Künstler was sie für das Projekt «Grand Tour Caspar Wolf» geschaffen haben. Den umfassenden Einblick ins Projekt wird die Doppelausstellung dazu im kommenden Jahr geben. Am Samstagabend kommen die Gäste in den Genuss des Pianisten Teo Gheorghiu. «Das Konzert um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich entschieden um 17 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen», schreibt Heidi Holdeiner, die Geschäftsführerin von Murikultur.

Sonntags um 14 Uhr endet

im Gespräch mit den Kunstschaffenden die zweite Staffel des Freiamter Kunst happenings. Um 15 Uhr führt Architektin Anja Thor durch die Baustelle des neuentstehenden Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Um 13 und 17 Uhr lädt Johannes Strobel zu seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche», die bereits in der 20. Auflage stattfindet. Zum Abschluss können Geniesser der Klassik den Tag mit «Musig im Pflegidach» ausklingen lassen.

«Wie immer enden die Murikultur-Tage mit Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun», heisst es in der Mitteilung. In der Cabarena wird am Sonntag um 20 Uhr Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy» unterhalten. (az)



Pianist Teo Gheorghiu tritt an den Kulturtagen in Muri auf.

Bild: zvg



## Die Musik lebt

«Flow with the Music» (fliess mit der Musik) sagte der Musiker Shai Maestro zu seinem Publikum am Sonntagabend und lud somit die Zuschauerinnen in seine Welt ein. Kaum ein paar Minuten klangen die ersten Töne und der Saal begann zu leben.

14.09.21

Lynn Knecht

### «Human»

Aussergewöhnlich ist die Titelwahl des neuen Albums. Ein Titel, der einerseits zu Interpretation verleitet, andererseits jedoch die Richtung klar festlegt. Die Bedeutung von «menschlich» ist naheliegend und wir assoziieren das Wort mit normal und natürlich. Genau das verkörpert das Quartett bei «Musig im Pflegidach». Am 5. September trat Shai Maestro in Muri auf. Zusammen mit dem Schlagzeugspieler Ofri Nehemya, dem Bassisten Jorge Roeder und Trompeter Philip Dizack, bezauberte Maestro das Publikum mit seinem neuen Album «Human».

Die Autorin ist Schülerin an der Kanti Wohlen. Im Rahmen ihres Deutschunterrichts verfassen die Schüler auch Konzertberichte, die in die Note einfließen.

«Musig im Pflegidach» schrieb auf ihrer Internetseite zu Maestros Musik «Musik ist Teil der menschlichen Erfahrung». Dieses Statement widerspiegelte sich im Auftritt des Quartetts - der Auftritt sprühte vor Leidenschaft und Spontaneität. Auf der Bühne war nichts gestellt und die Musik wurde nicht einfach nur «performt». Die Musik wurde gelebt, in Ihrer vollkommenen und natürlichen Weise. Die Musik nahm den Zuschauer an der Hand und führte ihn in die Welt des Klanges ein. Sie lullte die Leute ein und vibrierte durch die Körper. Jeder Ton schien natürlich - «menschlich». Seine Musik erzählte ganz einfach - mit grosser Kunst - Geschichten.

### Die Musik entsteht auf der Bühne

Bevor ein Ton erklang, schlossen die Musiker ihre Augen und die Verbindung der Künstler war sofort spürbar. Ihre Aufmerksamkeit lag ganz beieinander und der Fokus driftete kaum von der Musik weg. Vieles passierte spontan und intuitive. Mit einem feinen Nicken gab Maestro das Kommando zum Start und dann schwebten die Spieler mit der Musik davon. Das Quartett spielte oft mit verschiedenen Dynamiken. Plötzlich zogen sie das Tempo rasant an oder verlangsamten es fast bis zum Stillstand. Dasselbe passierte mit der Lautstärke. Nicht nur einmal stiegen sie äusserst leise in ein Musikstück ein und veränderten die Lautstärke oder die Intensität im Verlaufe der Songs. Grösstenteils variierte vor allem die Lautstärke eines einzigen Instruments, dessen Melodie sich von den Begleitstimmen abhob. Welches Instrument jedoch den Lead oder ein Improvisationssolo übernahm, entschied sich auf der Bühne. Auch der Zeitpunkt eines Starts oder eines Schlusses entstand spontan. Die Musiker spielten nach Gefühl und Intuition und nur durch Augenkontakt kommunizierten sie miteinander.

Funktionierte mal etwas nicht, fingen sie einfach wieder von vorne an. Die Stimmung im Saal war dementsprechend sehr gelassen und jeder jubelte, wenn etwas glückte. Ab und zu hörte man sogar einen Freudenschrei der Musiker. Die Freude der Spieler war unübersehbar. Die Hingabe, mit denen sie spielten war unglaublich. Der Pianist Shai Maestro schaute kaum einmal auf sein Piano, und auch der Durst hielt ihn nicht vom Spielen ab - ja, das war schon ein kleiner Stauner, als er plötzlich gleichzeitig trank und die Tasten bewegte. Dieser Song sei beim Soundcheck entstanden, erklärte Shai Maestro seinem Publikum, als er das Lied «The Queen» anstimmte. Kurze Zeit später nahm die verträumte und melancholische Melodie des Liedes den Raum ein und die Leute wurden ganz still. Kaum einer würde glauben, dass dieses Lied drei Stunden zuvor noch nicht existiert hatte. Man könnte auch gut behaupten, dass die musizierten Stücke auf der Bühne kein zweites Mal gleich erklingen werden.

### Geschichten erzählen

Das nächste Lied sei über Bären, kündigte Maestro den Zuschauern an. Er habe bei einem Projekt mitgemacht, bei welchem er das Buch «zwei weibliche Bären» in ein Duett verwandelt habe. «Neta» sei der Name des Kindes und so

auch der Name des Stückes. Kurz darauf widmeten die Musiker sich dem Song. Ganz sachte und leise erklangen die ersten Töne und bald hörte man die feine hohe Melodiestimme des Pianos heraus. Im Anschluss übernahm der Trompeter die Melodie und verzauberte das Publikum mit den Klängen. Die Melodie war simpel und eingängig und wurde von Musiker zu Musiker weitergegeben. Sie entwickelte sich weiter, jedoch das Motiv blieb gleich. Bis dahin bildete die Musik ein Anfangsbild.

Mit der Zeit veränderte sich die Stimmung und die Spannung stieg an. Zeitgleich zu den langen Tönen des Leadinstrument, zog der Puls der Begleitinstrumente an. Die Noten des Klaviers wurden immer kürzer und schneller und bildeten ein Netz um die Hauptstimme. Währenddessen starke Akkorde einsetzten und von harmonischen zu dissonanten Klängen wichen, spielte der Trompeter Philip Dizack seine Töne in die Höhe. Die vier Musiker bauten einen eindrucklichen Höhepunkt auf, bis sich die Spannung löste und zum Schluss das Stück auf einen Schlag endete. Das Publikum genoss Jazz auf höchstem Niveau und ist Maestros Anforderung vom Anfang des Auftritts definitiv nachgegangen, und «floss mit der Musik mit».

**Hinweis** Die Autorin ist Schülerin an der Kanti Wohlen. Im Rahmen ihres Deutschunterrichts verfassen die Schüler auch Konzertberichte, die in die Note einfließen.



bild: Marin Valentin Wolf

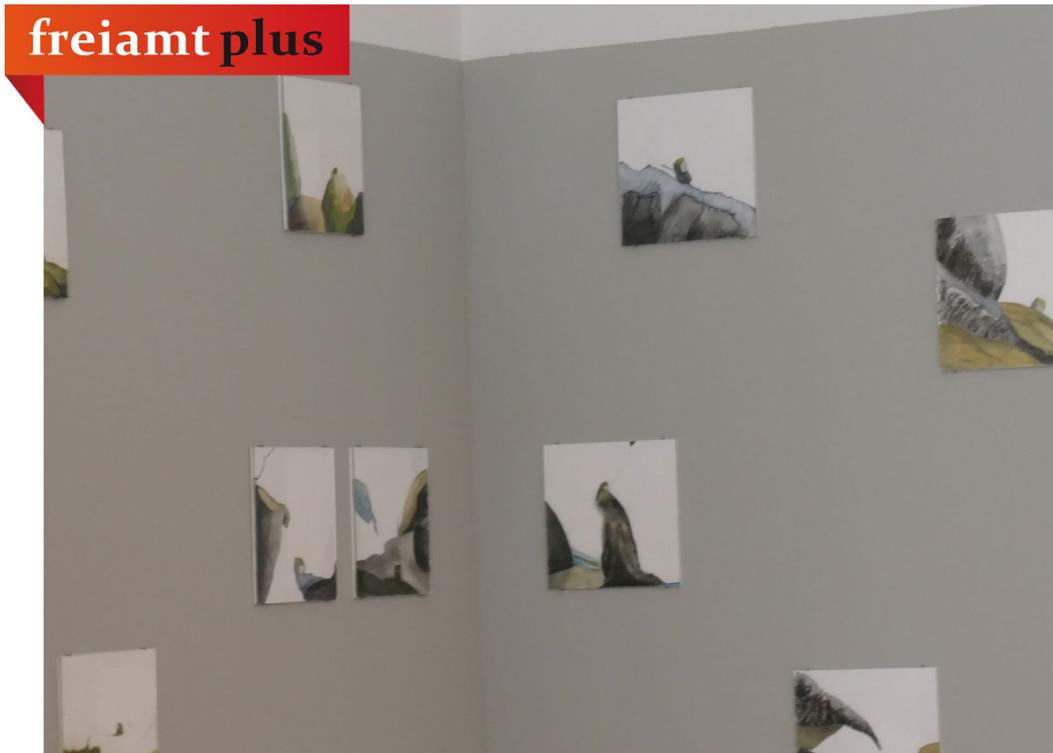


Video: YouTube/Stephan Diethelm

Kultur

## Die 3. Etappe wird gestartet

Das «Freiämter Kunsthappening» öffnet die Tür im Singisenflügel des Klosters Muri zur dritten Etappe.



Nach zwei erfolgreichen und viel besuchten Ausstellungen werden nun 18 Freiämter Künstler\*innen in der dritten Etappe einen Einblick in ihr Schaffen geben. Die von Peter Fischer kuratierte Ausstellung wird wieder ein breites Band an künstlerischen Techniken und spannenden Themen präsentieren und deckt so auf, wie vielfältig die Freiämter Kunst in ihren Darstellungsformen ist.

freiamtplus

13. September 2021

Bild: Redaktion

Die Ausstellung der dritten Staffel vom «Freiämter Kunsthappening» im Singisenflügel des Klosters Muri dauert vom 18. September bis 7. November und ist von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am Samstag, 18. September um 14 Uhr mit Künstlergesprächen des Kurators Peter Fischer mit den anwesenden Künstler\*innen statt. Weitere Informationen unter [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)

Die Teilnehmenden: Michaela Allemann-Koch, Irene Angehrn, Jasmine Bizzotto-Chan, Wanda Dufner, Kilian Erni, Pearlle Frisch & Anni Katrin Elmer, Susanne Gehrig-Ruepp, Sandra Graf, Camille Medardus Hagner, Carmela Konrad, Karin Köppli-Fehlmann, Romy Latscha, Annemie Lieder, Christian Majoleth, Françoise Rickenbacher, Ueli Strelbel, Mirjam Thomen-Lepek und René Walker.



Muri

## Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jähriges Bestehen

**Die zehnten Murikultur-Tage bieten eine Bandbreite an kulturellen Darbietungen. Zu erleben gibt es Poetry-Slams, Kunsterzeugnisse zum Caspar-Wolf-Projekt und Konzerte sowie eine Comedyshow.**

**09.09.2021, Melanie Burgener**

Klein, bunt und lebensfroh soll es werden, das diesjährige Herzensfestival von Murikultur. Denn es gibt etwas besonderes zu feiern: Am kommenden Wochenende können die Murikultur-Tage bereits zum zehnten Mal stattfinden. Während dreier Tage können die Besucherinnen und Besucher Kultur in all ihren Facetten erleben, wie die Organisatoren mitteilen.

«Das Festival beginnt jung – und doch traditionell», beschreibt Murikultur den start ins Wochenende. Wie in den vergangenen vier Jahren werden auch am Freitag, 10. September, Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen das Festival mit ihrem Poetry-Slam-Wettbewerb eröffnen.

Der Samstag soll ganz im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven stehen, schreibt Murikultur. Am Nachmittag finden von 13 bis 17 Uhr kurzweilige Rundgänge durchs Söriker Tobel statt. In diesem Rahmen zeigen Künstlerinnen und Künstler was sie im Rahmen des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» geschaffen haben. Den umfassenden Einblick ins Projekt wird die Doppelausstellung dazu im kommenden Jahr geben.

### **Ausverkauftes Konzert verlangt nach einer Zusatzvorstellung**

Am Samstagabend kommen die Gäste in den musikalischen Genuss des Pianisten Teo Gheorghiu. «Das Konzert um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich entschieden um 17 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen», schreibt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur.

Sonntags um 14 Uhr endet im Gespräch mit den Kunstschaaffenden die zweite Staffel des Freiämter Kunsthappenings. Um 15 Uhr führt Architektin Anja Thor durch die Baustelle des neuentstehenden Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Um 13 und 17 Uhr lädt Johannes Strobel zu seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche», die bereits in der 20. Auflage stattfindet. Zum Abschluss können Geniesser der Klassik den Tag mit «Musig im Pflegidach» ausklingen lassen.

«Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun», heisst es in der Mitteilung. In der Cabarena wird am Sonntag um 20 Uhr Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy» unterhalten.



Online-Ausgabe

BZ Basel  
4051 Basel  
061 555 79 71  
<https://www.bzbasel.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'580'000  
Page Visits: 1'098'000



Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81810178  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Pianist Teo Gheorghiu wird in Muri am 11. September an den Kulturtagen spielen. Zvg Zvg



Muri

## Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jähriges Bestehen

**Die zehnten Murikultur-Tage bieten eine Bandbreite an kulturellen Darbietungen. Zu erleben gibt es Poetry-Slams, Kunsterzeugnisse zum Caspar-Wolf-Projekt und Konzerte sowie eine Comedyshow.**

**09.09.2021, Melanie Burgener**

Klein, bunt und lebensfroh soll es werden, das diesjährige Herzensfestival von Murikultur. Denn es gibt etwas besonderes zu feiern: Am kommenden Wochenende können die Murikultur-Tage bereits zum zehnten Mal stattfinden. Während dreier Tage können die Besucherinnen und Besucher Kultur in all ihren Facetten erleben, wie die Organisatoren mitteilen.

«Das Festival beginnt jung – und doch traditionell», beschreibt Murikultur den start ins Wochenende. Wie in den vergangenen vier Jahren werden auch am Freitag, 10. September, Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen das Festival mit ihrem Poetry-Slam-Wettbewerb eröffnen.

Der Samstag soll ganz im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven stehen, schreibt Murikultur. Am Nachmittag finden von 13 bis 17 Uhr kurzweilige Rundgänge durchs Söriker Tobel statt. In diesem Rahmen zeigen Künstlerinnen und Künstler was sie im Rahmen des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» geschaffen haben. Den umfassenden Einblick ins Projekt wird die Doppelausstellung dazu im kommenden Jahr geben.

### Ausverkauftes Konzert verlangt nach einer Zusatzvorstellung

Am Samstagabend kommen die Gäste in den musikalischen Genuss des Pianisten Teo Gheorghiu. «Das Konzert um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich entschieden um 17 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen», schreibt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur.

Sonntags um 14 Uhr endet im Gespräch mit den Kunstschaaffenden die zweite Staffel des Freiämter Kunsthappenings. Um 15 Uhr führt Architektin Anja Thor durch die Baustelle des neuentstehenden Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Um 13 und 17 Uhr lädt Johannes Strobel zu seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche», die bereits in der 20. Auflage stattfindet. Zum Abschluss können Geniesser der Klassik den Tag mit «Musig im Pflegidach» ausklingen lassen.

«Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun», heisst es in der Mitteilung. In der Cabarena wird am Sonntag um 20 Uhr Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy» unterhalten.

Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung  
8953 Dietikon  
058/ 200 53 71  
<https://www.limmattalerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'580'000  
Page Visits: 185'200

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81810188  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



**Pianist Teo Gheorghiu wird in Muri am 11. September an den Kulturtagen spielen. Zvg Zvg**

## Kultur

## Eine Auseinandersetzung mit Caspar Wolf

In der Rauminstallation «Reading Caspar Wolf» schafft die Künstlerin Sadhyo Niederberger im Museum Caspar Wolf in Muri Verbindungen zwischen der Landschaftsmalerei Caspar Wolfs und dem heutigen Landschaftsverständnis.



An der «Grand Tour Caspar Wolf» beteiligen sich 16 Künstler\*innen aus der ganzen Schweiz unter der Reiseleitung von Kurator Peter Fischer und präsentieren im Frühling 2022 in einer Ausstellung ihre An- und Einsichten zum Thema Caspar Wolf (1735 bis 1783), seiner Kunst und seiner Zeit und heute. Caspar Wolf hat die Alpen und Landschaften auf seine Art gesehen und in Bildern festgehalten, die am Projekt beteiligten Kunstschaffenden setzen bildnerisch ihr Verhältnis zum Alpenraum um und stellen sich die Frage: Was ihre Werke letztlich von der heutigen Umwelt erzählen?

### Das geistige Archiv

Im Rahmen dieses Projektes hat die Künstlerin Sadhyo Niederberger im Caspar Wolf Museum eine Rauminstallation geschaffen. Der Ausgangspunkt dazu war für sie den Bergmaler Caspar Wolf in seiner ganzen Breite besser kennen zu lernen. Für sie ist Caspar Wolf als Maler ein Vorläufer für spätere Maler, denn an ihm kommt man im Spektrum Berg- und Landschaftsmalerei nicht vorbei. Sie erinnert daran, dass man anno dazumal über ihn gelächelt hat, wenn er mit der Staffelei und den Malutensilien in die Landschaft hinausging, um vor Ort zu malen. Das Söriker Tobel in Muri ist unter anderem ein eindrückliches Beispiel für seine Schaffensweise. Seine Sichtweise der Landschaften und sein sparsamer Umgang mit der Farbe haben ihn aus heutiger Sicht zum Spezialisten des 18. Jahrhundert gemacht, betonte Sadhyo Niederberger im Gespräch. «In meiner Arbeit steht die Sicht im Vordergrund und nicht die Malerei. Also ein Sammeln von Gedanken von verschiedenen Menschen mit eigenen Augen.» Auf die Frage warum gerade Caspar Wolf meinte sie: «Ich bewege mich in meinen Arbeiten immer



in der Moderne oder im Mittelalter und suche die Verbindungen.» Mit ihrer Rauminstallation wolle sie sich mit dem Damals auseinandersetzen und gleichzeitig eine Verbindung zur heutigen Sichtweise schaffen. So sei auch die « Grand Tour Caspar Wolf» ausgerichtet, denn die 16 mitwirkenden Kunstschaffenden setzen sich in Gedanken an die Sichtweise von Caspar Wolf mit der heutigen Situation in der Landschaft und den Veränderungen auseinander.

Das im Entstehen begriffene Archiv sei wie eine Kryptopoesie, denn es fügen sich immer mehr Notizen, Dokumente und Text- und Bildmaterial zusammen und wird zu einem einmaligen Fundus im Bereich der Berg- und Landschaftsmalerei. «Der Prozess ist in Bewegung und ich kann mit meinem Archiv neue Wege in der Sichtweise dokumentieren.» Natürlich sei das auch eine Beeinflussung im laufenden Projekt, meinte Sadhyo Niederberger, aber damit müsse man umgehen können. «Gegenseitige Beeinflussung gehört dazu, wenn man sich trifft.» So wird Sadhyo Niederberger ein geistiges Archiv über Caspar Wolf und seine Einflüsse erarbeiten. Es ist schon viel über Caspar Wolf publiziert worden, aber das Archiv von Sadhyo Niederberger wird das erste in diesem umfangreichen Rahmen sein.

Richard Wurz

9. September 2021

Bilder: Richard Wurz

Der kurzweilige Rundgang «Die Suche nach Caspar Wolf» im Söriker Tobel findet am Samstag, 11. September ab 13.30 Uhr statt und gleichzeitig ist die Ausstellung «Reading Caspar Wolf» im Caspar Wolf Museum von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter [www.murikultur.ch](http://www.murikultur.ch)



Muri

## Kultur in der ganzen Bandbreite

Di, 07. Sep. 2021

Am Freitag starten die zehnten Murikultur-Tage – mit vielfältigem Programm

**Die einen gehen gerne ins Museum, andere präferieren Jazz-Konzerte. Wieder andere interessieren sich für die Malerei von Caspar Wolf. Alle kommen in Muri auf ihre Kosten. Wie breit das Angebot ist, zeigen die zehnten Murikultur-Tage. Und immer wieder lassen sich die Ressortverantwortlichen Neues einfallen.**

### Annemarie Keusch

Von Poetry Slam bis zu Orgelwerken von Bach. Die Murikultur-Tage bieten wiederum ganz viele Facetten an. Seit zehn Jahren ist das Wochenende des zweiten Sonntags im September in Muri für Kultur reserviert. Die Stiftung Murikultur präsentiert kompakt das, was in den Ressorts das ganze Jahr hindurch geleistet wird. Die Museen sind offen, Führungen sind möglich, Konzerte und andere Anlässe werden angeboten. «Das wird sehr geschätzt», weiss Murikultur-Geschäftsführerin Heidi Holdener, die die sechsten Murikultur-Tage miterleben wird.

Vor allem auch, weil kein Jahr dem anderen gleicht, auch wenn es die gleichen Ressorts sind, die mitmachen. «Es gibt immer wieder Neues, Spezielles, das macht dieses Wochenende aus», sagt Holdener. Sie lobt die Ressortverantwortlichen, die immer wieder neue Ideen haben und diese umsetzen – und das auf hohem Niveau. «Das Angebot ist nicht nur breit, sondern von höchster Qualität, ohne elitär zu sein», betont Holdener. Für alle sei etwas dabei, für Jung und Älter. «Gerade seit Poetry Slam Teil des Programms ist, sind wir auch für viele Junge attraktiv», betont sie.

### Einige sind überrascht, was in Muri alles geboten wird

Dass in Muri Wochenende für Wochenende hochkarätige Konzerte stattfinden, dass in den Museen wertvolle und seltene Stücke ausgestellt werden, dessen sind sich in und um Muri nicht alle bewusst. «Ich wünsche mir, dass die Leute das breite Angebot erkennen und sich darauf einlassen», sagt Holdener. Sie habe immer wieder Begegnungen mit Leuten, die überrascht sind, was in Muri das ganze Jahr hindurch auf die Beine gestellt wird.

Mit Anlässen wie den Murikultur-Tagen die Leute zur Kultur bringen, das versuchen Holdener und ihr Team immer wieder. «Es braucht ab und zu neue Impulse, um die Leute an einen zu binden», sagt sie. In erster Linie passiere das in den Ressorts. «Das ist für das Publikum wichtig, aber auch für die Ressortverantwortlichen, die Raum haben, Neues zu entwickeln und umzusetzen. Das macht das Engagement auch für sie interessanter», ist Holdener überzeugt.

### Bei allen Veranstaltungen dabei

Immer wieder Neues bringen, neue Impulse, wie diesmal mit einem Anlass im Söriker Tobel oder einem Einblick in die Bautätigkeit im künftigen Singisensaal, damit bleibt Murikultur am Puls der Zeit. «Das müssen wir.» Auch mit einer neu überarbeiteten Homepage und mit aufgefrischten Saisonprogrammen versucht die Kultur-Institution zu punkten. Gerade in der jetzigen Zeit sei das wichtig. «Aber wir haben uns gut an die aktuelle Lage gewöhnt. Die Pandemie beschäftigt uns nicht mehr im Alltag», sagt Holdener. Froh sei sie, dass Veranstaltungen möglich sind. «Das ist das Wichtigste. Und das honorieren die Leute auch.» Sie hätten gelernt, flexibel zu sein.

Kompakt, das ganze Angebot in ein Wochenende komprimiert, das erwartet die Besucherinnen und Besucher an den zehnten Murikultur-Tagen. Die Vorfreude bei Geschäftsführerin Heidi Holdener ist riesig. «Ich kann gar nicht sagen, auf welchen Programmpunkt ich mich am meisten freue», sagt sie. Ihr Rezept: Holdener ist einfach bei jeder einzelnen Veranstaltung dabei. «Ich hoffe, viele Leute werden es mir gleich tun», sagt die Geschäftsführerin von Murikultur und lacht.



## Von Slam Poetry zu Orgelmusik

### Das Programm der Murikultur-Tage

Die Murikultur-Tage starten am Freitag, 10. September, 19.30 Uhr, mit Slam Poetry im Besucherzentrum von Muri Info. Jeremy Chavez, 2017 selber Gewinner des Wettbewerbs, moderiert die Austragung. Zum fünften Mal entführen Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen das Publikum in die Welt der Wortpoesie.

### Freiämter Kunst

Ein spezieller Anlass folgt am Samstag, 11. September. Von 13 bis 17 Uhr kann man sich im Söriker Tobel auf die Suche nach Caspar Wolf begeben. Es warten kurzweilige künstlerische Aktionen und Interventionen beim Tobel mit Künstlerinnen und Künstlern des Projekts «Grand Tour Caspar Wolf». Brigitte Bürgi fragt «Wo ist der Wolf?», Jeroen Geel malt live im Tobel, Andrina Jörg macht «Paranatur»-Installationen und vieles mehr. Der Abend im Festsaal steht unter dem Titel «Mozart und Beethoven hoch 5». Der bekannte Pianist Teo Gheorghiu kehrt nach Muri zurück und musiziert mit «Bizzotto&- Friends». Auf dem Programm stehen die berühmten Quintette für Bläser und Klavier von Mozart und Beethoven, jeweils eingeleitet von einem Rondo der beiden Komponisten für Klavier solo. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

Am Sonntag stehen gleich vier Programmpunkte an. Ab 14 Uhr ist die zweite Staffel des Freiämter Kunsthappenings im Singisenforum zu bestaunen. Die Ausstellung bietet Einblick in das aktuelle und vielfältige künstlerische Schaffen im Freiamt. Es ist gleichzeitig die Finissage der zweiten Staffel, wo Kurator Peter Fischer ins Gespräch kommt mit Künstlerinnen und Künstlern.

Ab 15 Uhr kann der sich im Umbau befindende Singisensaal besichtigt werden. Im zweiten Obergeschoss des Singisenflügels entsteht ein neu nutzbarer Raum. Interessierte erfahren auf einem Rundgang mit der ausführenden Architektin Anja Thor mehr zu den baulichen Herausforderungen.

### Einblicke in Bachs Orgelwerk

Um 15 und 17 Uhr wartet Johannes Strobel, Organist der Klosterkirche, mit den Orgelkonzerten 13 und 14 von Bach auf die Besucherinnen und Besucher. Er führt in der aktuellen Saison das gesamte Orgelwerk Bachs auf. Die Konzerte 13 und 14 zeigen Bach als genialen Arrangeur: Violinkonzerte von Vivaldi, Kammermusik von Telemann, Fasch und Couperin oder Vokalsätze aus seine eigenen Kantaten verwandeln sich in seinen Bearbeitungen zu virtuosen Orgelwerken.

Den Abschluss des Sonntags bildet um 20.30 Uhr das Konzert von Gerald Clayton bei «Musig im Pflegidach». Clayton wuchs in Kalifornien auf und studierte ab dem Alter von sieben Jahren klassisches Klavier und später Jazz-Klavier. Er begleitete Diana Krall, Michael Bublé und Roberta Gambarini.

### Schlusspunkt im Cabarena

Den Abschluss der Murikultur-Tage macht wie immer das Cabarena. Michael Elsener tritt am Montag, 20 Uhr, mit seinem Programm «Fake me happy» in der Aula des Bezirksschulhauses Bachmatten auf. Er kommentiert das, was gerade auf der Welt passiert. Elsener ist schnell, aktuell, macht Stand-up, parodiert und wechselt in atemberaubendem Tempo zwischen seinen Figuren. Seine neue Show ist die ideale Ergänzung zum täglichen Selbstbetrug. «Statt uns die Wahrheit unglücklich zu machen, sagen wir lieber: Fake me happy.» –ake



Online-Ausgabe

Wohler Anzeiger  
5610 Wohlen AG  
056/ 618 58 58  
<https://wohleranzeiger.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81810193  
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites





Muri

## Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jähriges Bestehen

Die zehnten Murikultur-Tage bieten eine Bandbreite an kulturellen Darbietungen. Zu erleben gibt es Poetry-Slams, Kunsterzeugnisse zum Caspar-Wolf-Projekt und Konzerte sowie eine Comedyshow.

09.09.2021, Melanie Burgener

Klein, bunt und lebensfroh soll es werden, das diesjährige Herzensfestival von Murikultur. Denn es gibt etwas besonderes zu feiern: Am kommenden Wochenende können die Murikultur-Tage bereits zum zehnten Mal stattfinden. Während dreier Tage können die Besucherinnen und Besucher Kultur in all ihren Facetten erleben, wie die Organisatoren mitteilen.

«Das Festival beginnt jung – und doch traditionell», beschreibt Murikultur den start ins Wochenende. Wie in den vergangenen vier Jahren werden auch am Freitag, 10. September, Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen das Festival mit ihrem Poetry-Slam-Wettbewerb eröffnen.

Der Samstag soll ganz im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven stehen, schreibt Murikultur. Am Nachmittag finden von 13 bis 17 Uhr kurzweilige Rundgänge durchs Söriker Tobel statt. In diesem Rahmen zeigen Künstlerinnen und Künstler was sie im Rahmen des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» geschaffen haben. Den umfassenden Einblick ins Projekt wird die Doppelausstellung dazu im kommenden Jahr geben.

### Ausverkauftes Konzert verlangt nach einer Zusatzvorstellung

Am Samstagabend kommen die Gäste in den musikalischen Genuss des Pianisten Teo Gheorghiu. «Das Konzert um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich entschieden um 17 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen», schreibt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur.

Sonntags um 14 Uhr endet im Gespräch mit den Kunstschaaffenden die zweite Staffel des Freiämter Kunsthappenings. Um 15 Uhr führt Architektin Anja Thor durch die Baustelle des neuentstehenden Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Um 13 und 17 Uhr lädt Johannes Strobel zu seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche», die bereits in der 20. Auflage stattfindet. Zum Abschluss können Geniesser der Klassik den Tag mit «Musig im Pflegidach» ausklingen lassen.

«Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun», heisst es in der Mitteilung. In der Cabarena wird am Sonntag um 20 Uhr Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy» unterhalten.



Pianist Teo Gheorghiu wird in Muri am 11. September an den Kulturtagen spielen. Zvg Zvg



Muri

## Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jähriges Bestehen

**Die zehnten Murikultur-Tage bieten eine Bandbreite an kulturellen Darbietungen. Zu erleben gibt es Poetry-Slams, Kunsterzeugnisse zum Caspar-Wolf-Projekt und Konzerte sowie eine Comedyshow.**

**09.09.2021, Melanie Burgener**

Klein, bunt und lebensfroh soll es werden, das diesjährige Herzensfestival von Murikultur. Denn es gibt etwas besonderes zu feiern: Am kommenden Wochenende können die Murikultur-Tage bereits zum zehnten Mal stattfinden. Während dreier Tage können die Besucherinnen und Besucher Kultur in all ihren Facetten erleben, wie die Organisatoren mitteilen.

«Das Festival beginnt jung – und doch traditionell», beschreibt Murikultur den start ins Wochenende. Wie in den vergangenen vier Jahren werden auch am Freitag, 10. September, Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen das Festival mit ihrem Poetry-Slam-Wettbewerb eröffnen.

Der Samstag soll ganz im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven stehen, schreibt Murikultur. Am Nachmittag finden von 13 bis 17 Uhr kurzweilige Rundgänge durchs Söriker Tobel statt. In diesem Rahmen zeigen Künstlerinnen und Künstler was sie im Rahmen des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» geschaffen haben. Den umfassenden Einblick ins Projekt wird die Doppelausstellung dazu im kommenden Jahr geben.

### Ausverkauftes Konzert verlangt nach einer Zusatzvorstellung

Am Samstagabend kommen die Gäste in den musikalischen Genuss des Pianisten Teo Gheorghiu. «Das Konzert um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich entschieden um 17 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen», schreibt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur.

Sonntags um 14 Uhr endet im Gespräch mit den Kunstschaaffenden die zweite Staffel des Freiämter Kunsthappenings. Um 15 Uhr führt Architektin Anja Thor durch die Baustelle des neuentstehenden Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Um 13 und 17 Uhr lädt Johannes Strobel zu seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche», die bereits in der 20. Auflage stattfindet. Zum Abschluss können Geniesser der Klassik den Tag mit «Musig im Pflegidach» ausklingen lassen.

«Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun», heisst es in der Mitteilung. In der Cabarena wird am Sonntag um 20 Uhr Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy» unterhalten.



Pianist Teo Gheorghiu wird in Muri am 11. September an den Kulturtagen spielen. Zvg



Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung  
4500 Solothurn  
032 624 74 74  
<https://www.solothurnerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'580'000  
Page Visits: 762'500

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81810189  
Ausschnitt Seite: 1/2

News Websites

Muri

## Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jähriges Bestehen

**Die zehnten Murikultur-Tage bieten eine Bandbreite an kulturellen Darbietungen. Zu erleben gibt es Poetry-Slams, Kunsterzeugnisse zum Caspar-Wolf-Projekt und Konzerte sowie eine Comedyshow.**

**09.09.2021, Melanie Burgener**

Klein, bunt und lebensfroh soll es werden, das diesjährige Herzensfestival von Murikultur. Denn es gibt etwas besonderes zu feiern: Am kommenden Wochenende können die Murikultur-Tage bereits zum zehnten Mal stattfinden. Während dreier Tage können die Besucherinnen und Besucher Kultur in all ihren Facetten erleben, wie die Organisatoren mitteilen.

«Das Festival beginnt jung – und doch traditionell», beschreibt Murikultur den start ins Wochenende. Wie in den vergangenen vier Jahren werden auch am Freitag, 10. September, Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen das Festival mit ihrem Poetry-Slam-Wettbewerb eröffnen.

Der Samstag soll ganz im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven stehen, schreibt Murikultur. Am Nachmittag finden von 13 bis 17 Uhr kurzweilige Rundgänge durchs Söriker Tobel statt. In diesem Rahmen zeigen Künstlerinnen und Künstler was sie im Rahmen des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» geschaffen haben. Den umfassenden Einblick ins Projekt wird die Doppelausstellung dazu im kommenden Jahr geben.

### Ausverkauftes Konzert verlangt nach einer Zusatzvorstellung

Am Samstagabend kommen die Gäste in den musikalischen Genuss des Pianisten Teo Gheorghiu. «Das Konzert um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich entschieden um 17 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen», schreibt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur.

Sonntags um 14 Uhr endet im Gespräch mit den Kunstschaaffenden die zweite Staffel des Freiämter Kunsthappenings. Um 15 Uhr führt Architektin Anja Thor durch die Baustelle des neuentstehenden Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Um 13 und 17 Uhr lädt Johannes Strobel zu seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche», die bereits in der 20. Auflage stattfindet. Zum Abschluss können Geniesser der Klassik den Tag mit «Musig im Pflegidach» ausklingen lassen.

«Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun», heisst es in der Mitteilung. In der Cabarena wird am Sonntag um 20 Uhr Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy» unterhalten.



Online-Ausgabe

Solothurner Zeitung  
4500 Solothurn  
032 624 74 74  
<https://www.solothurnerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'580'000  
Page Visits: 762'500

Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81810189  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Pianist Teo Gheorghiu wird in Muri am 11. September an den Kulturtagen spielen. Zvg Zvg



Muri

## Kultur in allen Facetten erleben: Das Murianer Herzensfestival feiert sein 10-jähriges Bestehen

**Die zehnten Murikultur-Tage bieten eine Bandbreite an kulturellen Darbietungen. Zu erleben gibt es Poetry-Slams, Kunsterzeugnisse zum Caspar-Wolf-Projekt und Konzerte sowie eine Comedyshow.**

**09.09.2021, Melanie Burgener**

Klein, bunt und lebensfroh soll es werden, das diesjährige Herzensfestival von Murikultur. Denn es gibt etwas besonderes zu feiern: Am kommenden Wochenende können die Murikultur-Tage bereits zum zehnten Mal stattfinden. Während dreier Tage können die Besucherinnen und Besucher Kultur in all ihren Facetten erleben, wie die Organisatoren mitteilen.

«Das Festival beginnt jung – und doch traditionell», beschreibt Murikultur den start ins Wochenende. Wie in den vergangenen vier Jahren werden auch am Freitag, 10. September, Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen das Festival mit ihrem Poetry-Slam-Wettbewerb eröffnen.

Der Samstag soll ganz im Zeichen von Caspar Wolf, Mozart und Beethoven stehen, schreibt Murikultur. Am Nachmittag finden von 13 bis 17 Uhr kurzweilige Rundgänge durchs Söriker Tobel statt. In diesem Rahmen zeigen Künstlerinnen und Künstler was sie im Rahmen des Projektes «Grand Tour Caspar Wolf» geschaffen haben. Den umfassenden Einblick ins Projekt wird die Doppelausstellung dazu im kommenden Jahr geben.

### **Ausverkauftes Konzert verlangt nach einer Zusatzvorstellung**

Am Samstagabend kommen die Gäste in den musikalischen Genuss des Pianisten Teo Gheorghiu. «Das Konzert um 19.30 Uhr ist bereits ausverkauft, deshalb hat Musik im Festsaal sich entschieden um 17 Uhr ein Zusatzkonzert anzusetzen», schreibt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur.

Sonntags um 14 Uhr endet im Gespräch mit den Kunstschaaffenden die zweite Staffel des Freiämter Kunsthappenings. Um 15 Uhr führt Architektin Anja Thor durch die Baustelle des neuentstehenden Saals im zweiten Stock des Singisenflügels. Um 13 und 17 Uhr lädt Johannes Strobel zu seiner Reihe «Musik in der Klosterkirche», die bereits in der 20. Auflage stattfindet. Zum Abschluss können Geniesser der Klassik den Tag mit «Musig im Pflegidach» ausklingen lassen.

«Wie immer enden die Murikultur Tage mit einem Lachen. Denn Abschied soll nicht weh tun», heisst es in der Mitteilung. In der Cabarena wird am Sonntag um 20 Uhr Michael Elsener die Gäste mit seinem Programm «Fake me happy» unterhalten.



Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 81810177  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Pianist Teo Gheorghiu wird in Muri am 11. September an den Kulturtagen spielen. Zvg Zvg